



Aarau, 20. März 2023
GV 2022 – 2025 / 88

Beantwortung einer Anfrage

Matthias Zinniker (FDP): Maienzug – Aarauer Traditionen dürfen nicht leichtfertig infrage gestellt werden

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 27. Februar 2023 hat Einwohnerrat Matthias Zinniker (FDP) eine Anfrage betreffend Maienzug – Aarauer Traditionen dürfen nicht leichtfertig infrage gestellt werden, eingereicht.

Die Anfrage kann wie folgt beantwortet werden:

Frage 1: Welches sind die wichtigsten Punkte, die es erfordern, über 100-jährige Maienzug-Traditionen über Bord zu werfen?

Morgenfeier: In den letzten Jahren sind die Schülerzahlen stark gestiegen (Zahlen nur für die Stadt Aarau):

	2013	2018	2022	Veränderung 2013 - 2022
Kindergärten	235	306	388	
Primarschule	606	832	1'136	
Oberstufe	818	615	489	
Total	1'659	1'753	2'013	+ 21 %

Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen stiess die Arena im Telliring in den letzten Jahren an ihre Kapazitätsgrenzen. Auf den Tribünen waren zu wenig Plätze für die Schüler/-innen, Eltern und Gäste vorhanden. Eine Erweiterung der Tribünen wäre aufgrund des Baumbestandes nur zu Lasten der freien Fläche möglich. Eine Verkleinerung der freien Fläche für die Darbietungen würde dazu führen, dass eine Morgenfeier im bisherigen Rahmen nicht mehr möglich wäre.

Umzug: Aufgrund der Verlegung der Morgenfeier in das Leichtathletikstadion musste auch die Umzugsroute angepasst werden.

Bankett: Der Maienzugplatz wurde in den letzten Monaten aufwändig saniert. Zur Einweihung des sanierten Maienzugplatzes wird das Bankett dieses Jahr auf dem Maienzugplatz durchgeführt.



Frage 2: Was ist der Mehrwert der jeweiligen Anpassungen? Wurden Alternativen evaluiert?

Die **Morgenfeier** im Leichtathletikstadion hat folgende Vorteile:

- Die bestehende Tribüne des Stadions steht für die Zuschauer/-innen zur Verfügung.
- Auf dem Rasenfeld können höhere Tribünen als in der Telli aufgebaut werden.
- Insgesamt stehen im Leichtathletikstadion rund 4'000 Plätze für Schüler/-innen und Besucher/-innen zur Verfügung.
- Im Stadion steht eine WC- und Garderobeninfrastruktur zur Verfügung.
- Die Zugänge für Schüler/-innen und Zuschauer/-innen können besser getrennt werden.

Im Rahmen der Abklärungen wurde auch geprüft, ob die Morgenfeier im Reiterstadion durchgeführt werden könnte.

Umzug: Es wurden verschiedene Umzugsvarianten unter Einbezug der Altstadt und der Bahnhofstrasse geprüft. Die nun festgelegte Umzugsroute berücksichtigt insbesondere auch die verkehrspolizeilichen Anforderungen.

Eine **Verlegung des Maienzugbanketts** auf den Maienzugplatz bietet folgende Vorteile:

- Bessere Beschattungssituation dank dichteren Bäumen, Schutz bei leichtem Regen
- Schön- und Schlechtwetterprogramm am gleichen Ort (Sporthalle oder Maienzugplatz) (Vereinfachung, kürzere Wege – insbesondere im Falle von unsicherem Wetter)
- Kurze Wege von der Morgenfeier und zum Lunapark
- Bessere Kücheninfrastruktur in der Sporthalle
- Der Allmendweg kann vollständig für den Verkehr gesperrt werden, weil die Schönenwerderstrasse als Umfahrung den ganzen Tag zur Verfügung steht.

Frage 3: Ist sich der Stadtrat der Bedeutung des Tellirings und der Schanz als traditionsreiche Plätze für alle Aarauerinnen und Aarauer bewusst?

Ja, der Stadtrat ist sich dessen bewusst. Aus diesem Grund wurde die Verlegung des Banketts vorerst für dieses Jahr beschlossen.

Frage 4: Der Stadtrat behauptet, dass eine Erweiterung der Tribünen im Telliring nicht möglich ist. Welche Abklärungen hat der Stadtrat veranlasst und was ist deren Resultat?

Eine Erweiterung der Tribünen wäre aufgrund des Baumbestandes nur zu Lasten der freien Fläche möglich. Eine Verkleinerung der Fläche für die Darbietungen würde dazu führen, dass eine Morgenfeier im bisherigen Rahmen nicht mehr möglich wäre.

Frage 5: Der Telliring ist ein echter Festplatz. Mit seiner Struktur sowie dem Einzug durch die Allee und der Öffnung zum Ring bildet er eine grosse Bühne. Die Bäume bilden den Rahmen und bieten teilweise auch Schatten. Die Feierlichkeit wird praktisch ohne Dekoration spürbar.

a. Wie soll in einem Leichtathletikstadion nur annähernd ein ähnlich festlicher Charakter entstehen?



- b. *Wie beurteilt der Stadtrat die Situation in Bezug auf die Hitze und den fehlenden Schatten im Leichtathletikstadion, verstärkt auch durch die zeitliche Verschiebung des Umzugs?*

Die Morgenfeier lebt vor allem von den vielfältigen und farbenfrohen Darbietungen und musikalischen Einlagen der Schülerinnen und Schüler. Daran wird sich nichts ändern. Die Morgenfeier wird zwar zeitlich etwas später als bisher stattfinden, die Dauer wird aber gekürzt. Die Sonneneinstrahlung wird daher nicht als problematisch beurteilt. Auch im Tellring waren nicht alle Plätze beschattet. Die Verlegung der Morgenfeier erfolgte zudem im Einvernehmen mit der Kreisschule Aarau-Buchs.

- Frage 6: Kann das erfolgreiche und beliebte MaienzugZELT weitergeführt werden?*

Die gegenwärtige Planung geht von einer Weiterführung des Maienzugzeltes aus.

- Frage 7: Was passiert mit dem von Familien sehr geschätzten Streetfoodfestival?*

Das Streetfoodfestival im Schachen wird nach wie vor stattfinden. Das Angebot wird gegenüber dem Vorjahr sogar erweitert.

- Frage 8: Ist ein Alternativprogramm für Familien geplant, welche nicht am Bankett auf dem Maienzugplatz teilnehmen möchten?*

Es stehen für Familien, welche nicht am Bankett teilnehmen wollen, die gleichen Verpflegungsmöglichkeiten an den Streetfood-Ständen wie im Vorjahr zur Verfügung. An diesem Angebot wird sich nichts ändern.

- Frage 9: Wie soll es mit dem "Tanz auf der Schanz" weitergehen?*

Auf das Abendprogramm auf der Schanz wird in diesem Jahr verzichtet.

- Frage 10: Wie stellt sich der Stadtrat zu privaten Initiativen, wie das MaienzugZELT, welche durch einen privaten Verein organisiert resp. finanziert werden, der gesamten Bevölkerung offenstehen und damit einen erheblichen Mehrwert bringen – ohne die öffentlichen Finanzen zu belasten?*

Das Maienzugzelt ist seit Jahren Bestandteil des Maienzugs. Aus Sicht des Stadtrats besteht keine Veranlassung, daran etwas zu ändern. Der Stadt wird auch die gleichen finanziellen und personellen Beiträge für das MaienzugZELT wie in den vergangenen Jahren leisten. So übernimmt die Stadt die Erschliessung des Zeltes mit Strom (inkl. Beleuchtung), Wasser, Abwasser sowie sämtliche Entsorgungskosten. Sie finanziert zudem die Tanzmusik und das Mobiliar im Umfang von 11'600 Franken.



Frage 11: Die Besucherzahlen am Maienzug steigen jährlich. Wie begründet der Stadtrat vor diesem Hintergrund die Reduktion von zwei auf einen Festplatz?

Insgesamt werden nicht weniger, sondern sogar etwas mehr Sitzplätze als in den Vorjahren zur Verfügung stehen:

	2022	2023
Bankett Schanz (inkl. Schönenwerderstrasse und Untere Schanz)	4'060	
Bankett Maienzugplatz		4'200
Foodstreet Maienzugplatz/Viehmarkt	1'500	1'500
Total	5'560	5'700

Frage 12: Der Platz generell sowie die Schattenbereiche auf dem Maienzugplatz sind beschränkt.

- a. *Wie viele Plätze sind maximal auf dem Maienzugplatz möglich – wie sieht der Vergleich diesbezüglich mit dem Festplatz Schanz aus?*
- b. *Wer profitiert schlussendlich von den schattigen Stellen? Das Bankett oder die Familien/Kinder?*

Bezüglich der Anzahl Plätze wird auf Frage 11 verwiesen. Sowohl im Bereich des Banketts als auch im Bereich der Sitzplätze der Foodstreet wird es Schattenplätze haben.

Frage 13: Diverse Vorfälle in der Vergangenheit haben gezeigt, dass der Maienzug ein emotionales und in der Bevölkerung viel diskutiertes Thema ist. Für viele andere Projekte führt der Stadtrat Vernehmlassungen, Bevölkerungspanels, Umfragen etc. durch, nicht aber, wenn er das ganze Maienzugprogramm umkrempeln will. Weshalb hat der Stadtrat die Bevölkerung / die Parteien bei seiner Entscheidung nicht miteinbezogen?

Für Fragen des Maienzuges ist die Maienzugkommission das beratende Gremium des Stadtrats. Der Einbezug der Bevölkerung und der Parteien erfolgt in der Regel bei Geschäften, welche im Kompetenzbereich des Einwohnerrates oder der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger liegen (z.B. Vernehmlassung zu einem Reglement). Das ist vorliegend nicht der Fall.

Frage 14: Nach welchen Kriterien soll der Entscheid erfolgen, wo das Maienzugbankett 2024 stattfinden soll? Werden diese Kriterien im Voraus festgelegt und kommuniziert? Ist geplant, die entsprechende Evaluierung im Detail der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen? Werden die Bevölkerung / die Parteien miteinbezogen?

Der sanierte Maienzugplatz bietet die Möglichkeit, in diesem Jahr die Durchführung des Banketts im Rahmen der Einweihung zu testen. Danach kann aufgrund von Fakten beurteilt werden, ob das Maienzugbankett auch längerfristig auf dem Maienzugplatz durchgeführt werden soll oder ob der Festplatz Schanz weiterhin der Ort für das Maienzugbankett ist.



Die erweiterte Maienzugkommission und die Maienzugkommission wie auch der Stadtrat werden sich nach der diesjährigen Durchführung des Maienzugs wie gewohnt mit der Evaluierung befassen. Eine Erweiterung der Mitwirkenden wird geprüft.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Stefan Berner
Vize-Stadtschreiber

Die Beantwortung dieser Anfrage verursachte Kosten von 225 Franken.